

PRESSEINFORMATION

THEATER SPIELRAUM

Kaiserstraße 46
1070 Wien
+431/713 04 60
+43/664 121 74 18
office@theaterspielraum.at
www.theaterspielraum.at

T H E A T E R

SPIEL
RAUM

EIGENPRODUKTION

WIR TÖTEN STELLA

Erzählung von Marlen Haushofer

Marlen Haushofer (1920-1970) wird seit Jahrzehnten immer wieder „wiederentdeckt“ (gerade ist die erste (!) Werkausgabe mit den wichtigsten Romanen und Erzählungen erschienen) und steht dennoch immer im Schatten der nach außen hin wesentlich weltläufigeren Ingeborg Bachmann. Haushofer arrangierte sich mit ihrem Hausfrauenleben in der Provinz und gilt dennoch oder gerade deswegen als „Spezialistin für die Mechanik des Patriarchats“ (© Daniela Strigl).

Auch in ihrer Erzählung WIR TÖTEN STELLA, die als Vorstudie zu ihrem berühmtesten Roman DIE WAND gilt, lässt sie eine gutbürgerliche Hausfrau über die Mitschuld der Gastfamilie am Selbstmord des ihr anvertrauten 19jährigen Mädchens Stella, die im „Fremdenzimmer“ untergebracht war, reflektieren.

Mitschuld durch Gleichgültigkeit, durch Nicht-Sehen-Wollen, durch aktives Wegschauen und Nicht-Handeln auf Seiten der Hauptfigur Anna und ihres halbwüchsigen Sohnes Wolfgang, Mitschuld durch ein beiläufiges sexuelles Verhältnis, das schließlich zu einer erzwungenen Abtreibung führt, auf Seiten des Ehemanns Richard.

Die auf den ersten Blick banale und private Geschichte, die in messerscharfer Sprache abgehandelt wird, hat auch eine politische Dimension. WIR TÖTEN STELLA, 1958 erstmals erschienen, wird als frühes literarisches Beispiel für die Kritik an der Selbstdarstellung Österreichs als erstes Opfer des Nationalsozialismus, an der mangelnden Vergangenheitsbewältigung interpretiert.

Pressekontakt: Bettina Seisenbacher-Hagen
office@bettina-seisenbacher.at
+43 650/47 48 049

PRESSEINFORMATION

THEATER SPIELRAUM

Kaiserstraße 46
1070 Wien
+431/713 04 60
+43/664 121 74 18
office@theaterspielraum.at
www.theaterspielraum.at

T H E A T E R

SPIEL
RAUM

Nicole Metzger hat für das Theater SPIELRAUM eine vom Verlag genehmigte Bühnenfassung erstellt, die ausschließlich mit Originaltext auskommt und die aus der Rückschau der Hauptfigur Anna (gespielt von Alice Schneider) auf vier Personen verteilt wird (Peter Pausz als Richard, Edward Lischka als Sohn Wolfgang, Isabella Kubicek als Stella).

Schauspiel: Isabella Kubicek, Edward Lischka, Peter Pausz, Alice Schneider
Inszenierung und
Bühnenfassung: Nicole Metzger
Ausstattung: Anna Pollack
Licht: Tom Barcal
Keyfoto: Philippe Chauvin
Rechte: Felix Bloch Erben Berlin

Premiere: Mittwoch 14. 2.2024, 20:00 Uhr (Uraufführung der Bühnenfassung)
Vorstellungen: 15.2., 16.2., 17.2.
21.2., 22.2., 23.2., 24.2.
28.2., 29.2., 1.3., 2.3.
6.3., 7.3., 8.3., 9.3. 2024, jeweils 20:00 Uhr

Pressekontakt: Bettina Seisenbacher-Hagen
office@bettina-seisenbacher.at
+43 650/47 48 049

THEATER SPIELRAUM

Kaiserstraße 46
1070 Wien
+431/713 04 60
+43/664 121 74 18
office@theaterspielraum.at
www.theaterspielraum.at



ALICE SCHNEIDER (Anna)

Schauspielschule Krauss, zahlreiche TV- und Filmarbeiten in Österreich und Frankreich (zuletzt u.a. PFAU/PEACOCK, EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH, WALKING ON SUNSHINE, SCHNELL ERMITTELT), Sängerin & Texterin der Band „Wunderland“ (AUT, FR), Voice over Artist. Theaterengagements u.a. bei den Wiener Festwochen, Brut Künstlerhaus, Schauspielhaus Wien, Werk X, Sophiensäle Berlin, Fritz Rémond Theater Frankfurt, Theater in der Josefstadt Wien, Landestheater Linz, Akademietheater Wien, Serapionstheater Wien sowie zahlreiche freie Produktionen und Sommertheater in (AUT, DE). Nach einer abgesagten Corona-Produktion 2020 erste Zusammenarbeit mit dem Theater SPIELRAUM. <https://www.aliceschneider.at/>

ISABELLA KUBICEK (Stella)

Geboren in Wien. Ausbildung an der Schauspielschule Krauss, Diplom 2023. Abschlussproduktion 2023 unter der Regie von Alexander Kratzer im Schauspielhaus Wien. Zuletzt und laufend im Theater THEO Perchtoldsdorf als Schauspielerin tätig. 2023 Schauspielerin bei HALLOWEEN AUF DER ROSENBURG. Regisseurin und Obfrau von der Young Actors Company-Korneuburg. Erste Zusammenarbeit mit dem Theater SPIELRAUM.

EDWARD LISCHKA (Wolfgang)

In Wien geboren, mit polnischem Hintergrund. Diplom an der Schauspielschule Krauss 2023, Abschlussproduktion unter der Regie von Alexander Kratzer im Schauspielhaus Wien. Diverse Kurzfilmproduktionen während der Ausbildung. Von 2022 - 2024 mit dem Theaterstück ESCAPE YOUR WASTE durch Schulkassen getourt. Aktuell im Burgtheater Vestibül zu sehen in "Abgefickt". Erste Zusammenarbeit mit dem Theater SPIELRAUM.

PETER PAUSZ (Richard)

Geboren in Wien. Schauspielschule Krauss. 2000 - 2004 Ensemblemitglied am Landestheater Linz. Danach weitere Arbeiten als Schauspieler dort, sowie bei theater@work, Linz09, theater nyx, kunstplage, TheaterHerbst Grenzenlos, Komödienspiele Neulengbach, Shakespeare in Mödling, Theater Westliches Weinviertel. Sein für das Lastkrafttheater verfasstes Stück DES IS AFOCH SO. EIN SAGENHAFTER JUX wurde im Rahmen von 100 Jahre Niederösterreich uraufgeführt. Als Regisseur u.a. für ergo arte und die taschenspielerinnen [theaterverein], für Theater SPIELRAUM zuletzt TÜR AUF, TÜR ZU und DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT, als Schauspieler zwischen 2005 und 2014 in zahlreichen Rollen, u.a. in MEDEA, BERLIN ALEXANDERPLATZ, SCHULD UND SÜHNE, WELTEN VON GESTERN.

THEATER SPIELRAUM

Kaiserstraße 46
1070 Wien
+431/713 04 60
+43/664 121 74 18
office@theaterspielraum.at
www.theaterspielraum.at

**SPIEL
RAUM**

NICOLE METZGER (Inszenierung)

Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss, heute dort als Lehrende; Studium der Theaterwissenschaft und Romanistik (Dissertation über Leopold Lindtberg), am Theater SPIELRAUM als Dramaturgin und neben Gerhard Werdeker als Co-Leiterin tätig. Als Schauspielerin zuletzt in TÜR AUF, TÜR ZU und DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT. Als Regisseurin zuletzt: DIE WEISSE KRANKHEIT; TRANSIT, FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE);

ANNA POLLACK (Kostüm und Bühne)

anna * pollack - slow fashion design, eigenes Label siehe www.annapollack.com. Kolleg für Mode- und Bekleidungstechnik, Mag^a. phil. der Theaterwissenschaft und Romanistik, Assistenzen und Kostümbild am Burgtheater Wien, Kostümbild Montréal; Lehrauftrag am Institut für Theaterwissenschaft. Filmarbeiten, Schulprojekte, Dschungel Wien, seit 2019 am Theater zum Fürchten (Wien/Mödling). Seit 2005 am Theater SPIELRAUM, zuletzt Bühne und Kostüm für FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE, Kostüm für HERBSTSONATE, TÜR AUF, TÜR ZU, DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT.

TOM BARCAL (Lichtdesign)

Technik-Consultant und Lichtdesign für das Theater Spielraum. In der Lichtgestaltung für viele Eigenproduktionen verantwortlich, immer wieder unterstützend auch bei Gastspielen. Seit über 22 Jahren als Bühnen- und Beleuchtungsmeister, Audio/Video-Techniker und Lichtdesigner für verschiedene Theater-, Festival- und Event-Produktionen europaweit tätig. Als Coach In Licht-, Ton- und Sicherheitstechnik im Veranstaltungsbetrieb. In den letzten Jahren u.a. für Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, MuTh Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, Volkstheater Wien, Sommerkomödie Rosenberg, Raimundspiele Gutenstein, Steudltenn Zillertal, Landestheater Niederösterreich, Dschungel Wien, Kultursommer Wien, Werk-X Petersplatz, das OFF-Theater, Austria Congress Vienna u.v.a.m. Vorstandsmitglied im Verein „IG F23 – Verein für soziale und kommunikative Impulse“ in Wien Liesing. Im Verein „K&K Kunst für Kinder“ im Vorstand und als technischer Leiter und Lichtdesigner für dessen Eigenproduktion BELFLAMMA UND DER MOND (2020) tätig. Näheres zu seinen Projekten auch unter: www.tomundgerry.com